



## 30. Wickrather Musikwoche 2019

Am **31.3.2019** fand, wie in den vergangenen Jahren, das Singen der Chöre im evangelischen Gemeindezentrum Denhardstraße statt. Pfarrer Gohlke begrüßte als Hausherr die Gäste und heiterte die vielen Zuhörer mit einem Witz auf.



Der Vorsitzende des Heimatvereins Wickrath, Uli Mones, übernahm das Mikro und berichtete, dass er am Morgen noch gegoogelt habe, welche wichtigen historischen Ereignisse es vor 30 Jahren gab. Da stand: 1989 Wiedervereinigung Deutschlands und die 1. Wickrather Musikwoche. Das Gemeindezentrum war bestens gefüllt und die Stimmung war gut.

So traten insgesamt vier Chöre an, um das Publikum mit ihren Gesängen zu erfreuen. Zunächst

der Wickrather Männergesangverein von 1861. Die 14 Männer brachten unter der Leitung von H. Sommer folgende Lieder zum Vortrag:

Santa Lucia, Capri Fischer, Wenn man Freunde hat und Cekolina. Obwohl nur mit wenigen Sängern vertreten, war es ein harmonischer Vortrag mit zum Teil bestens bekannten Liedern.



Es folgten die Stars des Nachmittags, der Kinderchor „crescendos“. Sie brachten unter der bewährten Leitung von Jens Ebmeyer eine sehr lebhaft und authentische Vorstellung mit den Stücken: Regenbogen, bunt und schön / ich bin der Weinstock/ sei eine Note Gottes/ Taifun über Sumatra/ die alte Moorhexe/ wenn die Turmuhr Zwölfe schlägt. Insbesondere die letzten beiden Lieder wurden wunderbar glaubhaft vorgetragen und führten zu einem wohligen Gruseln.



Jens Ebmeyer dirigierte, da Dirigent Heinz-Josef Fröschen erkrankt war, auch die „Eintracht“ aus Wickrathberg. Diese präsentierte sich mit 23 Herren und bestens aufgelegt. Ihr Vorsitzender, Jochem Enzenmüller, moderierte die Lieder an und erklärte vorab, dass der Chor seiner Zeit voraus ist, was sich im ersten Lied, einem Mailied, schon bemerkbar machte.

Ein Mädchen ging spazieren/ Im grünen Wald / Im Krug zum grünen Kranze/ Hoch im Norden

waren die vier Lieder, welche lebhaft gesungen wurden. Starker Applaus und vereinzelte bravo Rufe quittierten den Auftritt.



## GV „Eintracht“ Wickrathberg 1863



Als letzter Chor trat der Frauenchor Grenzland 1987 unter Leitung von Gerd Faßbender an. Dieser moderierte die Lieder entsprechend an. Die 22 Damen waren bestens vorbereitet und trugen ihr Liedgut auswendig vor. Die Liedauswahl war vorwiegend neuzeitlich beschwingt. Hervorzuheben ist das Stück: Ascot Gavotte, bei dem die Zuhörer auf die Galopprennbahn nach Ascot entführt wurden. Behütet und mit Choreographie verdienten sie sich viel Applaus. Die Liedfolge war hier: Sing a Song / Ich war

noch niemals in New York / Gabriellas Song/ What a Wonderful World / You raise me up / Ascot Gavotte.

Resümierend war es ein bunter, konzertanter Nachmittag, der den Zuhörern in bester Erinnerung bleiben wird. Und - Gesang hat immer noch einen hohen Stellenwert.

Der Dank geht an die Veranstalter, insbesondere Norbert Degen, der federführend für diese Veranstaltung ist, und an die Ausführenden.

(Text: Werner Erkens, Fotos: Jochem Enzenmüller)